

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



Ⓜ Nicht übersehen! Zunächst nur hier angezeigt!

Neues von Josef Ponten!

Demnächst erscheint:

Josef Ponten, Augenlust. Eine

poetische Studie über das Erlebnis. Und ein Totentanz-Alphabet.

Geb. M. 2.50, M. 1.85 netto, M. 1.65 bar | Frei-Exemplare

Geb. M. 3.50, M. 2.60 netto, M. 2.40 bar | * 11/10. *

Der Verfasser von „Jungfräulichkeit“, der in diesem Erstlingswerke einen so glänzenden Beweis dichterischer Begabung abgelegt hat, setzt sich in dem vorliegenden Buche mit künstlerischen und philosophischen Fragen in höchst origineller persönlicher Art auseinander. Überraschend ist besonders seine Fähigkeit, auch für die abstraktesten Gedanken und Reflexionen Bilder von großer greifbarer Plastik zu finden. — Ein Totentanz-Alphabet zeigt am Schluß den Dichter auch als vielversprechenden Lyriker.

Handlungen in Rhein-Preußen — speziell in Aachen, dem Wohnort des Autors — seien ganz besonders auf das Buch aufmerksam gemacht.

Bereits in vierter Auflage erschien:

Josef Ponten, Jungfräulichkeit.

Ein Roman. Geb. M. 5.—, M. 3.75 netto, M. 3.35 bar | Frei-Exemplare

Geb. M. 6.—, M. 4.10 bar | * 11/10. *

Ich habe eine Nikodemusecke in meiner Bibliothek, da findest du Dehmel und Matthieu Schwann, Carpenter und Wegener. Und sie halten Zwiesprache mit mir über die stärkste und göttlichste Kraft im Menschen: über die Schöpfer- und Zeugungskraft. Jüngst ist ein neuer Prophet aus der Eifel zu ihnen getreten: Josef Ponten. Sein Buch ist schwer, denn es ist eine Tat. Zu seinem Genuß muß man sich emporarbeiten, wie sich die Bahn die Eifelgefälle hinaufwindet. Es ist ein Buch, gewaltig und schön wie das Meer, voll Lieblichkeit und Fruchtbarkeit. Gedanke auf Gedanke erscheint und wird Tat. — „Der, welcher spricht, was wirklich in ihm ist, wird auch Menschen finden, die ihm zuhören“ (Carlyle). So einer ist Ponten. (Der Volkserzieher.)